

2,1 Millionen Euro für rechtskonforme Entwässerung

Gemeinde baut neues Regenüberlaufbecken Gewerbegebiet

Zaisenhäusen. (fst) Nachdem das Gewerbegebiet Flurscheide III in Zaisenhäusen inzwischen erschlossen ist, hat die Gemeinde nun in Zusammenarbeit mit der LBBW Immobilien GmbH als Bauträger mit der sogenannten äußeren Erschließung des Gewerbegebiets begonnen. Dabei wird auch ein Regenüberlaufbecken im Mühlthal am Ortsende in Richtung Flehingen gebaut. Dafür sind mehr als 2,1 Millionen Euro eingeplant. Nach Angaben von Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle ist das Becken zur Behandlung des Regenwassers erforderlich. Unabhängig von der Erschließung der Flurscheide III sind die Maßnahmen außerdem zwingend, um die von den Fachbehörden geforderte rechtskonforme Entwässerung des gesamten Gewerbegebiets zu sichern.

Zunächst wird nun die Verbindungs-

kanalisation zwischen dem Gewerbegebiet und den Regenwasserbehandlungsanlagen hergestellt. Die eigentliche Anlage wird dann aus einem Klärbecken mit Lamellenabschneider und einem vorgelegerten Schiebeschacht bestehen, der verhindern soll, dass Sand und Geröll in die Anlage gelangen.

Das gereinigte Wasser wird über die oberhalb der Schrägklärelemente angeordneten Klarwasser-Abzugsrinnen aus dem Becken entnommen. Die Abzugsrinnen sollen eine gleichmäßige, flächige Abnahme des gereinigten Wassers gewährleisten.

Das Klärbecken wird als offenes Stahlbeton-Becken angelegt. Das hat den Vorteil, dass Sichtkontrollen der Schrägklärelemente und der Klarwasserrinnen und auch Wartungs- und Reinigungs-



Planer Bärbel Schlosser und Karsten Schmidt von Bioplan Sinsheim, Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle, Marco Boos und H. Demirbas von der Baufirma Reimold sowie Rebecca Frey von der Kommunalentwicklung (v.l.) beim Spatenstich. Foto: Franz Stoffl

arbeiten einfacher sind. Denn das Klärbecken soll später nach jedem Regen gereinigt werden, um etwaige Geruchsbelästigungen auszuschließen.

Nach der Behandlung im Klärbecken soll das im Gewerbegebiet „Flurscheide“ anfallende Regenwasser in ein noch zu bauendes Regenrückhaltebecken geleitet

werden, das ein Stauvermögen von rund 3500 Kubikmeter haben wird. Es wird im Vorland des Kohlbachs angelegt und soll verhindern, dass der Bach bei Starkregen über die Ufer tritt. Zusätzlich werden in der Industriestraße die Kanäle neu geordnet. Dazu soll ein neuer Regenwasserkanal gebaut werden.